



Geschäftsbericht 2022



Delegiertenversammlung in Frutigen, 1. Mai 2023

Inhaltsübersicht

	Seiten
1. Rück- und Ausblick des Präsidenten	3
2. Organe 2022	4
3. Delegiertenversammlung 2022	5
4. Berichte aus Geschäftsleitung, Arbeitsgruppen und Kommissionen	5
5. Jahresergebnis 2022 mit Voranschlag 2023	11
- Jahresrechnung	
- Bilanz	
- Erfolgsrechnung	
- Voranschlag 2023	
- Revisorenbericht	
- Jahresplanung	

Foto auf dem Umschlag
Siegerbild von R. Schertenleib des Fotowettbewerbs der regionalen Koordinationsstelle für Landschaftsqualität und Vernetzung zum Thema «Landwirtschaft lebt Landschaft»

1. Rück- und Ausblick des Präsidenten

Geschäftsleitung

Der Blick auf die Traktandenlisten der Geschäftsleitungssitzungen der Planungsregion zeigt ein befrachtetes Programm. Planerische Themen, Stellungnahmen sowie die ordentlichen und ausserordentlichen Aufgaben haben uns beschäftigt. Von vier Geschäftsleitungssitzungen musste eine Corona bedingt per Video-Konferenz durchgeführt werden. Im August haben wir uns mit unserer Partner-Region, der Bergregion Obersimmental-Saanenland, zu einem Gipfeltreffen und regionalen Austausch getroffen. Es war das erste Treffen dieser Art. Neben den regionspezifischen Themen haben wir vor allem die gemeinsamen Fragen und Aufgaben besprochen. Die Vorteile der überregionalen Zusammenarbeit werden von beiden Geschäftsleitungen der Berg- und Planungsregionen Kandertal und Obersimmental-Saanenland gesehen. Eine Weiterführung der Zusammenarbeit mit einer gemeinsamen Geschäftsstelle wird als sinnvoll erachtet. Dabei ist der finanzielle Vorteil durch die Zusammenarbeit nur ein Aspekt. Durch einen gemeinsamen Auftritt, auch bei Stellungnahmen, ist die Wahrnehmung unserer Regionen differenzierter, gewichtiger und besser. Ein uneingeschränkter Konsens war feststellbar. Der breite Erfahrungshintergrund der beiden Geschäftsleitungen sowie die vielen Gemeinsamkeiten unserer Regionen lassen uns vor allem voneinander profitieren. Der direkte Austausch unter den Geschäftsleitungen stärkt auch die gemeinsame Geschäftsstelle, deren Nachfolgeplanung mit dem angestrebten Wissenstransfer und einer Entlastung priorisiert wird.

Planungen

Die Mountainbike-Richtplanung und die Windenergieplanung auf Konzeptstufe sind nach wie vor in der kantonalen Vorprüfung. Speziell für die regionale Mountainbike-Bewegung und die Handlungsnotwendigkeit in diesem Zusammenhang, ist die überlange Verfahrensdauer ausserordentlich ärgerlich. Direkte Interventionen beim Kanton haben bisher wenig oder keine Wirkung gezeigt. Die Abhängigkeit vom Kanton ist absolut. Ohne Planung und damit ohne Behördenverbindlichkeit weiterzufahren, kann nicht im Sinn der Gemeinden und der Öffentlichkeit sein. Die Planungsregion versucht sich so gut wie möglich auf die Umsetzungsphase vorzubereiten. Für den ausserordentlichen Finanzbedarf und als Entlastung der Gemeinden wurde in den vergangenen drei Jahren ein Fonds für die Umsetzungsphase geöfnet.

Geschäftsstelle Seniorenarbeit

Seit 1993 besteht eine Zusammenarbeit im Kandertal mit den Gemeinden Aeschi und Krattigen im Zusammenhang mit der Altersarbeit und -planung. 2005 wurde zusammen die Alterskonferenz Frutigland gegründet und im Verlauf der Jahre zwei Altersplanungen gemacht und die Geschäftsstelle für Seniorenarbeit in die Planungsregion Kandertal überführt. Die beiden Gemeinden Aeschi und Krattigen sind Teil des Entwicklungsraums Thun und da ebenfalls in die Altersarbeit integriert. Vor diesem Hintergrund haben sie sich entschieden, sich aus der Zusammenarbeit mit der Planungsregion und der gemeinsamen Geschäftsstelle für Seniorenarbeit zu lösen. Den finanziellen Verpflichtungen werden Aeschi und Krattigen im laufenden Jahr 2023 noch nachkommen.

Nach der Neuausrichtung und Kündigung der bisherigen Geschäftsführung der Seniorenarbeit Frutigland, konnte eine gute Nachfolgelösung gefunden werden. Über die Gemeinde Frutigen wurde eine Anstellung im Mandat gemacht. Dies entspricht einer angestrebten Entkoppelung der operativen Seniorenarbeit Frutigland von der Geschäftsstelle der Planungsregion. Die Planungsregion Kandertal wird stellvertretend für die Gemeinden im Kandertal ihren finanziellen Verpflichtungen bis 2026 nachkommen. Für die Zeit danach ist frühzeitig eine sinnvolle Lösung und gänzliche Abkoppelung von der Planungsregion anzustreben.

Dank

Was die Präsidentschaft anbetraf, war das Jahr 2022 zweigeteilt. Bis zur Delegiertenversammlung Ende Mai 2022 war Kurt Zimmermann als Präsident der Planungsregion tätig. Für sein Engagement und seinen Einsatz für die Planungsregion möchte ich ihm an dieser Stelle meinen Dank aussprechen.

Auch meiner Kollegin und meinen Kollegen in der Geschäftsleitung danke ich für die geschätzte, gute und konstruktive Zusammenarbeit. Ein herzlicher Dank geht insbesondere an unseren Geschäftsführer Andreas Grünig, welcher mit grossem Engagement die Planungsregion führt.

Meinen Dank möchte ich hiermit auch an unsere Auftraggeber, die Gemeinden aussprechen. Wir sind aufeinander angewiesen. Dieses Wissen, die gemeinsame Stossrichtung und die praktizierte Zusammenarbeit sind vorbildlich, wirken verbindend und machen uns stark.



Jakob Schwarz, Präsident

2. Organe 2022

Geschäftsleitung

Präsident

Jakob Schwarz, Grossrat, Adelboden

Vizepräsident

Ernst Wandfluh, Grossrat, Kandergrund

Geschäftsleitungsmitglieder

Markus Gempeler, Obmann, Adelboden

Hans Schmid, Obmann, Frutigen

Roman Lanz, Gemeinderatspräsident, Kandergrund

René Maeder, Gemeinderatspräsident, Kandersteg

Hans Ulrich Mürner, Obmann, Reichenbach

Ariane Nottaris, Regierungsstatthalterin, beratend

Andreas Grünig, Geschäftsführer, beratend

Rechnungsführung

Andreas Grünig, Geschäftsführung und Kassier

Rechnungsrevision

Kurt Schmid, Finanzverwalter, Frutigen

Thomas Sieber, Finanzverwalter, Kandersteg

**Kantonale Verwaltung
beratend**

Samuel Lustenberger, Amt für Gemeinden und

Raumordnung, Abteilung Kantonsplanung

Daniel Wüthrich, AWI, Standortförderung Kanton

Bern, Tourismus und Regionalentwicklung

3. Delegiertenversammlung 2022

Nach den wegen der Pandemiebestimmungen auf dem schriftlichen Weg durchgeführten Delegiertenversammlungen 2020 und 2021, war es am 30.05.2022 möglich, in der Gemeinde Kandergrund eine ordentliche Versammlung abzuhalten. Der abtretende Präsident Kurt Zimmermann begrüßte die Anwesenden, speziell die Regierungsrätin Evi Allemann.

Alle Vorlagen wurden durch die Delegierten einstimmig genehmigt. Als neuer Präsident der Planungsregion Kandertal wurde der bisherige Vize-Präsident und Adelbodner Grossrat Jakob Schwarz gewählt. Neu in die Geschäftsleitung berufen wurde der Kandergrunder Grossrat Ernst Wandfluh.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem positiven Ergebnis von Fr. 6'688.95 ab. Zusätzlich konnte der Fonds zur Umsetzung der Mountainbikeplanung mit Fr. 20'000.- geäuft werden, was bei der Umsetzung von Mountainbikerouten in Zukunft vor allem auch die Gemeinden entlasten helfen wird.

Frau Regierungsrätin Evi Allemann referierte zu den Themen der Möglichkeiten der Entwicklung für Gewerbe und Bevölkerung im Streusiedlungsgebiet des Kandertals sowie der Praxis bei der Umsiedlung der Bevölkerung von Mitholz in die Landwirtschaftszone.

4. Berichte aus Geschäftsleitung, Arbeitsgruppen und Kommissionen

4.1 Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung trat 2022 zu vier ordentlichen Sitzungen und einer ausserordentlichen Sitzung im Zirkulationsverfahren zusammen. Zusätzlich war die Region an zahlreichen Sitzungen, Versammlungen und Informationsveranstaltungen aller Art durch den Präsidenten sowie weitere Geschäftsleitungsmitglieder vertreten.

An den Geschäftsleitungssitzungen wurden neben planerischen Themen wie das Regionale Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept, die Abbau- und Deponieplanung, die Mountainbikeplanung und die Windenergiegerichtplanung auch Stellungnahmen und Projekte der Neuen Regionalpolitik NRP behandelt.

An der ersten Sitzung nach der Delegiertenversammlung konstituierte sich die Geschäftsleitung neu und wählte Grossrat Ernst Wandfluh zum neuen Vize-Präsidenten der Planungsregion.

4.2 Landschaftsqualitätsmassnahmen und Vernetzungsplanung

Die Abteilung für Naturförderung ANF ist gegenüber dem Bund als Trägerschaft zuständig. Verantwortlich für die Umsetzung der LQ-Massnahmen und die Vernetzung sind die regionalen Koordinationsstellen RKS. Deren Verantwortung liegt vor allem in der Koordination und Organisation der Beratungen sowie der Betreuung der Bewirtschaftenden. Die Finanzierung der obligatorischen Beratungen der Bewirtschafteter wird teilweise durch die RKS mitgetragen. Ein gewisser Anteil an die Beratungskosten verbleibt den Bauernbetrieben und ihren Bewirtschaftern.

Zusammengesetzt ist die RKS aus politischen Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinden, den Erhebungsstellenleitenden der Gemeinden, der Landwirtschafts- und Tourismusorganisationen, dem Inforama, der Fachbegleitung ökologische Beratung sowie der Region. Die RKS-Mitglieder trafen sich zu zwei regulären Sitzungen. Weitere fachspezifische Zusammenkünfte fanden im Rahmen der kantonalen Projektkoordination statt. Die RKS setzt sich für unsere Bewirtschafteter ein, um mit einer guten Beratung für optimale Bedingungen für ihre Betriebe zu sorgen.

Die Erhebungsstellenleitenden der Gemeinden sind Dreh- und Angelpunkt für Auskünfte und Beratungen aller Art. Sie sind vor allem gefordert, die Bewirtschaftenden bei den wichtigen Frühjahrserhebungen und bei Fragen zu beraten bzw. zu unterstützen. Die Vertrauenspersonen vor Ort und auf den Gemeinden helfen mit, viele Probleme gar nicht erst entstehen zu lassen. Zusammen mit den gewählten Beratern wurden die Gruppenberatungen organisiert. Innerhalb von acht Jahren besteht die Notwendigkeit für eine Beratung. Die Beratungspflicht konnte beim Hauptteil der Betriebe in der Region schon in den ersten vier Jahren erfüllt werden. Mit dem Aufgebot für Gruppenberatungen konnten damit die Betriebe schon früh von möglichen Optimierungen ihrer Vertragsflächen profitieren. Mittlerweile wurden die notwendigen Beratungen fast lückenlos absolviert. Nur ganz vereinzelt und zumeist wegen Betriebsübernahmen von jüngeren Bewirtschaftern, müssen solche Beratungen noch absolviert werden. Mit dem Ziel die Leistungen der Landwirtschaft positiv in Szene zu setzen, wurde 2022 ein Fotowettbewerb durchgeführt. Dieser wurde rege genutzt und erregte die Aufmerksamkeit auch in der Öffentlichkeit und auch bei Gästen aus dem Ausland.

Zusammensetzung der regionalen Koordinationsstelle zur Umsetzung der LQ-Massnahmen und der Vernetzung

Frutigen:	Grossen Markus, Gemeinderat Zurbrügg Priska, Erhebungsstellenleiterin
Adelboden:	Fuhrer Simon, Gemeinderat Trchsel Jolanda, Erhebungsstellenleiterin
Kandersteg:	Ryter Franziska, Gemeinderätin Grossen Ruedi, Erhebungsstellenleiter
Kandergrund:	Stoller Roland, Gemeinderat Grossen Niklaus, Erhebungsstellenleiter
Reichenbach:	Luginbühl Daniela, Gemeinderätin Schneiter Niklaus, Erhebungsstellenleiter
Landwirtschaftliche Vereinigung Frutigland:	Sieber Stefan
Tourismus Adelboden-Lenk-Kandersteg TALK:	Oester Sarah
Inforama:	Brülhart Joel, Verantwortlicher Ökoberatung Germann Peter, Berater
Fachbegleitung RKS:	Luder Roland, Biologe
Planungsregion Kandertal:	Grünig Andreas, Geschäftsführer Administration, Vorsitz

Ausblick 2023

Die Vernetzungsplanung geht in das siebte Umsetzungsjahr. Ziel ist die Erfüllung der Beratungspflicht aller Betriebe der Region mit einer organisierten, letzten Gruppenberatung.

4.3 Abbau- und Deponiewesen

Die «Kommission Umsetzung Abbau- und Deponierichtplan KUAD» befasst sich im Auftrag der Planungsregion mit der regionalen Abbau- und Deponiethematik. Im Jahr 2006 wurde die regionale A+D Planung von 1994 in einer Teilrevision ergänzt.

Ziele des neuen kantonalen Sachplans ADT von 2012

- Sichern der nötigen Abbau- und Deponiereserven für eine langfristig ausreichende Versorgung mit Baurohstoffen und Entsorgung der nicht verwertbaren Bauabfälle.
- Haushälterischer Umgang mit den natürlichen Kiesressourcen.
- Möglichst weitgehende Schonung von Mensch, Landschaft, Natur und Umwelt beim Abbauen, Verarbeiten, Entsorgen und Transportieren.
- Abstimmen der Planungen durch frühzeitige und stufengerechte Klärung der Grundsatzfragen.

Regionaler A+D Richtplan

Der Planungssperimeter gemäss Kantonaalem Sachplan ADT ist Thun-Oberland West. Die Grundlagenarbeit wird in den drei Regionen Planungsregion Kandertal, Entwicklungsraum Thun und Bergregion Obersimmental-Saanenland geleistet. Für die Zusammenführung und Darstellung der Resultate ist ein überregionales Gremium, die Kommission Umsetzung Abbau- und Deponierichtplanung KUAD verantwortlich. Zusammengesetzt ist das Gremium aus Behördenmitgliedern, den Bauverwaltern, Unternehmervertretern (beratend) sowie der Planungsregion. Gemäss den Zielen des kantonalen Sachplans wurde der Regionale A+D Richtplan am 6.11.2019 vom Amt für Gemeinden und Raumordnung mittels Verfügung genehmigt. Die vom Amt für Wald und Naturgefahren bestrittene Mengenberechnung konnte gegen Ende 2020 bereinigt werden. Die schriftliche Bestätigung von Seite AGR ist im November 2022 eingetroffen. Damit wird die kommunale Umsetzungsplanung der Standorte losgelöst von der regionalen Planung möglich, was dem üblichen Planungsablauf entspricht.

Zusammensetzung der KUAD

Kommission Umsetzung Abbau- und Deponieplanung

Neu werden alle Abbau- und Deponiestandorte mit ihren Betreibern in der KUAD vertreten sein. Die aufgeführte Zusammensetzung zeigt die Vertretung der Zusammenkunft 2022.

Vorsitz:	Ariane Nottaris, Regierungsstatthalterin
Adelboden:	Beatrice Germann (Gemeinderätin), Nicola Lingg (Bauverwalter)
Frutigen:	Hans Schmid (Obmann), Peter Wenger (Bauverwalter), Christian Abbühl (Bauverwaltung)
Kandergrund:	Roman Lanz (Gemeinderatspräsident), Albert Künzi (Gemeinderat), Martin Trachsel (Bauverwalter)
Kandersteg:	Franziska Ryter (Gemeinderätin), Willi Minnig (Gemeinderat), James Reber (Leiter Gemeindebetriebe)
Reichenbach:	Alfred Schmid (Gemeinderat), Peter Bettschen (Bauverwalter)
Planungsregion:	Andreas Grünig, Geschäftsführer, Administration

Amts- und Fachstellenvertretung mit beratender Stimme

Amt für Gemeinden und Raumordnung AGR: Samuel Lustenberger,
Samuel Berger

Amt für Wasser und Abfall AWA: Vertretung

Unternehmervertreter mit beratender Stimme:

Hansueli Rauber, Gebr. Müller AG
Fritz Rösti, Baugeschäft Fritz Rösti, Kandersteg
Bernhard Wälti, Marti AG, Frutigen
Marcel Rychen, Steinbruch Blausee-Mitholz, Vigier Beton

Ausblick 2023

Prüfung der neuen Ausgangslage des Standorts Mitholz mit Deponie, Zwischenlagerung des Ausbruchs der Munitionslagerstätte sowie der Aufbereitung des Munitionslagers.

Koordinationsstandanpassung der Standorterweiterung Mitholz im Richtplanverfahren.

Beratung der Gemeinden und Nachführung von Standorten nach Bedarf.

4.4 Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept Thun-Oberland West (RGSK)

Das RGSK dient der Abstimmung von Verkehrs- und Siedlungsentwicklung auf regionaler Ebene und bringt eine gemeindeübergreifende Gesamtsicht in die Planung von Verkehr und Siedlung. Ziel ist es, die mehrheitlich auf Stufe Kanton ange-

siedelte Verkehrsplanung und die vor allem kommunale Siedlungsplanung besser auf einander abzustimmen. Kostspielige Fehlentwicklungen sollen so vermieden werden. Kern des RGSK sind ein Entwicklungsleitbild, Ziele, Strategien und Massnahmen.

Das RGSK ist eine behördenverbindliche Planung und bietet somit die Möglichkeit, konkrete regionale Entwicklungsabsichten abzubilden. Es ist das Instrument, um Vorgaben bezüglich der regionalen Siedlungsentwicklung festzuhalten. Für Region und Gemeinden schafft das RGSK die Grundlage, in welcher Richtung die Entwicklung vorangetrieben werden soll. Grundsätzlich geht es bei der Überarbeitung des RGSK 2025 um eine Aktualisierung und Konsolidierung der bestehenden Planung. Kernelement ist dabei das Agglomerationsprogramm AP 5.

Regionsspezifische Themen bei der Überarbeitung des RGSK sind die Überprüfung und Aufnahme der regionalen Arbeitsschwerpunkte aus dem Landschafts-Richtplan sowie die Überprüfung und Überführung der Verarbeitungs- und Holzlagerplätze ins RGSK.

Projektorganisation - Lenkungsausschuss

Manuela Gebert (ERT, Vorsitz)

Katja Bessire, AÖV

Beat Michel, AGR

Markus Wyss, Kreisoberingenieur OIK I

Susanne Szentkuti, Planungsamt und Beat Baumann, Tiefbauamt Stadt Thun

Elke Bergius, Gemeinde Spiez

Roman Frick, Raphael Grässli, INFRAS

Kaja Keller, Raphael Dettling, Panorama

Emanuel Buchs, Maja Peter, ALPGIS

Andreas Grünig, BR OS-SA und PR KA

Projektmanagement

ALPGIS AG, Emanuel Buchs, Maja Peter

Auftragnehmer

INFRAS, Panorama, ALPGIS

Ausblick 2023

Grundlagenerarbeitung RGSK 2025 und AP 5 unter Einbezug der Gemeinden.

4.5 Touristische Mountainbikeplanung

In einem partizipativen Prozess, unter Einbezug von Gemeinden, Tourismusorganisationen, Bergbahnen, lokalen Bikern, Wald- und Landeigentümern sowie dem Kanton, soll eine planungsrechtliche Grundlage für die touristische Entwicklung des Radsportes geschaffen werden (speziell auch Mountainbike). Als Gründe für die Planung sind aufzuführen:

- Steigende Bedeutung des touristischen Bikesports
- Steigende Nachfrage nach Mountainbike-Routen
- Steigende Nachfrage nach E-Bike-Routen und -Infrastruktur
- Kanalisierung der Mountainbiker um andere Strecken zu entlasten
- Bestehende Routen entsprechen grösstenteils nicht den Bedürfnissen der Mountainbiker

Grundlage der Planungsarbeit sind die bestehenden Arbeitshilfen des TBA, des AWN sowie von Schweiz Mobil.

Begleitgruppe und Adressaten

- Gemeinden (Bauverwalterinnen und Bauverwalter)
- Kant. Verwaltung: AGR, beco, TBA, AWN, Jagdinspektorat, ANF
- Tourismusorganisationen: Gstaad-Saannenland Tourismus, Lenk-Simmmental Tourismus, Tourismus Adelboden-Lenk-Kandersteg TALK
- Bergbahnen Kandertal und Obersimmmental-Saannenland
- Interessenvertretung: Schweiz Mobil, Berner Wanderwege, Land-

wirtschaftliche Vereinigungen, Waldeigentümerversammlungen,
Landeigentümerversammlung, Regionale «Bikeszene»

Projektmanagement

Gemeinsame Geschäftsstelle der Planungsregion Kandertal mit der Bergregion
Obersimmental-Saanenland

Auftragnehmer

Landplan AG: Christoph Giger
ecoptima AG: Arthur Stierli, Andrea Hürlimann

Stand

- Dezember 2021 Einreichung zur Kantonalen Vorprüfung

Ausblick 2023

Die regionalen Arbeiten werden sich nach dem Vorprüfungsbericht der Leitbe-
hörde richten.

4.6 Regionale Energieberatung

Die «Regionale Energieberatung Thun Oberland-West» mit Sitz in Thun betreut 52
Gemeinden mit rund 160'000 Einwohnern.

Art der Beratungen:

Anzahl Beratungen	Beratungen im Rahmen des Mandats der öffentlichen Energieberatung TOW
EMN (Drittauftrag)	Kontrolle von Energietechnischen Massnahmenach- weisen, Kontrolle der Formulare und Pläne im Büro
EnBuHa (Drittauftrag)	Energiebuchhaltung (Anzahl Objekte) Auswertung von Ableseformularen
Einwohner	Mittlere Wohnbevölkerung (FILAG-Vollzugszahlen des Kantons, 2021)

Beratungen nach Gemeinden 2022

Kandertal	Anzahl Bera- tungen	EMN	EnBuHa	Total	Einwohner
Adelboden	15	20		35	3'393
Frutigen	30	3		33	6'855
Kandergrund	1	2		3	807
Kandersteg	11	3	2	16	1'325
Reichenbach	7	13		20	3'629
Total	64	41	2	107	16'009

Würdigung Energieberatung

Die Nachfrage 2022 hat in der Gesamtregion stark zugenommen. Im Kandertal
war sie etwas rückläufig. Der Ukraine-Krieg mit den bekannten Auswirkungen auf
die Energiepreise hat unsere Abhängigkeiten vom Ausland in dieser Thematik
deutlich vor Augen geführt.

Private haben vor allem konkrete Fragen zum Vorgehen, zu Energievorschriften
und zu Förderbeiträgen.

4.7. Windenergieplanung

Mit der Regionalen Richtplanung Windenergie wird einem Kantonsauftrag ent-
sprochen, bis 2020 die räumliche Abstimmung der Windpärke innerhalb der vom
Kanton bezeichneten Windenergieprüfräume, gemäss den Grundsätzen und
Standortanforderungen des Massnahmenblattes C_21 des kantonalen Richtplans,
an Windenergieanlagen vorzunehmen.

Stand

Nach dem Antrag der zuständigen regionalen Kommission hat die Geschäftsleitung im Mai 2022 die regionale Windenergieerichtplanung auf Stufe Konzept und in Absprache mit dem Amt für Gemeinden und Raumordnung in die kantonale Vorprüfung verabschiedet. Die Kostenabrechnung wurde gegenüber dem Kanton abgeschlossen.

Ausblick 2023

Die regionalen Arbeiten werden sich nach dem Vorprüfungsbericht der Leitbehörde richten.

4.8. Kommission Seniorenarbeit

Die Projektgruppe aus den Vertretenden der Kommission Seniorenarbeit, den Gemeinden im Frutigland, dem regionalen Sozialdienst sowie der Planungsregion, haben sich der Umsetzung der 2020 und 2021 erarbeiteten Altersplanung angenommen.

Geschäftsstelle - Stand Umsetzung - Regionale Zusammenarbeit

- Abkoppelung der operativen Seniorenarbeit von der Geschäftsstelle der Planungsregion Kandertal per Ende 2022
- Neubesetzung der regionalen Geschäftsführung der Seniorenarbeit mit Mandat beim Regionalen Sozialdienst Frutigland per 1.1.2023
- Auflösung des Seniorenrats wegen zunehmender Schwierigkeiten der Besetzung mit zwei SeniorInnen pro Gemeinde
- Verabschiedung der Gemeinden Aeschi und Krattigen aus der Seniorenarbeit Frutigland per Ende 2023
- Workshop mit allen Beteiligten Gemeinden zur Festlegung der Ziele und für das weitere Vorgehen 2023

4.9 Stellungnahmen - Mitwirkungen

Die Planungsregion nahm im Berichtsjahr zu folgenden Geschäften Stellung:

17.01.22	Stellungnahme der Regionsgemeinden zur Sanierung Munitionslager Mitholz, Kandergrund – Umgang mit Einzonungs- und Baugesuchsbegehren – G.-Nr.: 2020.DIJ.5030
22.05.22	VBS Sachplan Mitholz - Mitwirkung Deponiekonzept Mitholz
09.06.22	Mitbericht Überbauungsordnung Flugplatz Reichenbach im Rahmen der kantonalen Vorprüfung - UP5 mit Änderung Zonenplan und Baureglement – G/Nr.: 2022.DIJ.2848
09.09.22	Mitbericht zur kantonalen Vorprüfung Änderung Zonenplan Parzelle 2508, Vorderhasli/ Wallisgasse G/Nr.: 2022.DIJ.5177
16.09.22	Stellungnahme zur Regionalen Zusammenarbeit in der Seniorenarbeit mit den Gemeinden Aeschi und Krattigen
29.11.22	Kantonale Richtplananpassung 22

4.10 Projekte der neuen Regionalpolitik NRP

Die Planungsregion hat in enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Wirtschaft AWI und der jeweiligen Projektträgerschaft folgende Projekte bewilligt bzw. gegenüber dem AWI beantragt. Details und Formulare zur NRP unter www.kandertal.ch/dienstleitungen

Datum	Projekt	Finanzierung
23.12.22	Tourismusstrategie Kandersteg 23 - 26	CHF 110'000 à fonds perdu

5. Jahresergebnis 2022 und Voranschlag 2023

5.1 Jahresrechnung 2022

Die Erfolgsrechnung schliesst bei einem Aufwand von Fr. 149'373.77 und einem Ertrag von Fr. 153'370.78 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 3'997.01 ab.

Das Eigenkapital per 31.12.2022 beläuft sich auf Fr. 70'610.57.

Der Fonds Mountainbike wurde auf Beschluss der Geschäftsleitung und im Hinblick auf die Umsetzung der Mountainbikeplanung mit Fr. 20'000.- geöfnet.

Durch einen Aufwandüberschuss der Seniorenarbeit wurden dem Fonds Seniorenarbeit Fr. 270.73 entnommen.

Frutigen, im April 2023

Der Rechnungs- und Geschäftsführer


Andreas Grünig

5.2 Bilanz 2022

AKTIVEN

	01.01.2022;	31.12.2022;
1020 KK SLF	114'381.36	139'367.99
1100 Debitoren	12'083.35	12'083.35
1401 Wertschriften	1.00	1.00
TOTAL AKTIVEN	126'465.71	151'452.34

PASSIVEN

	01.01.2022;	31.12.2022;
2000 Kreditoren	9'917.50	11'177.85
2800 Eigenkapital	66'613.56	66'613.56
2710 Fonds Seniorenarbeit	9'934.65	9'663.92
2711 Fonds Mountainbike-Betrieb und -umsetzung	40'000.00	60'000.00
Gewinn	--	3'997.01
TOTAL PASSIVEN	126'465.71	151'452.34

5.3 Erfolgsrechnung 2022

BETRIEBSERTRAG

		2022	2021
Subventionen			
3200	Geschäftsstelle	39'583.35	40'203.35
3201	Regionale Koordinationsstelle	6'867.00	6'847.00
3202	Allgemeiner Plaunungsbeitrag AGR	35'000.00	35'000.00
3206	Richtplanung Windenergie	5'686.85	-.-
3209	Subvention Altersplanung GSI	-.-	6'876.00
Gemeindebeiträge			
3400	Mitgliederbeiträge	32'018.00	31'896.00
3400.1	Seniorenarbeit Frutigland	33'944.85	33'180.50
3404	Energieberatung	-.-	7'974.00
Fonds			
3620	Entnahme aus Fonds Seniorenarbeit	270.73	-.-
TOTAL BETRIEBSERTRAG		153'370.78	161'976.85

AUFWAND

		2022	2021
Planungsverein			
4200	Entschädigungen / Sitzungsgelder	1'930.00	2'039.80
4201	Homepages Kandertal & Anteil KASISA	13.95	66.20
Dritteleistungen			
4400	Energie Thun AG	8'004.50	7'974.00
4401	Betrieb Regio GIS	2'049.90	2'049.90
4402	Unterhalt Mountainbikeroute CH	-.-	723.75
Verwaltungskosten			
6500	Büromaterial / Diverses	86.40	200.00
6501	Aufwand Geschäftsstelle	59'961.25	75'171.70
6501.1	Seniorenarbeit Frutigland	34'215.58	30'527.90
6501.2	Projektkosten Seniorenarbeit	-.-	1'738.40
6501.3	Überkommunale Zusammenarbeit (inkl.Aeschi u. Krattigen)	3'000.00	-.-
6502	Allgemeiner Aufwand	4'541.30	1'934.95
Planungsaufgaben			
6600	Landschaftsqualität und Vernetzung	4'973.85	3'295.80
6602	Richtplanung Windenergie	6'186.60	-.-
6603	Abbau- und Deponierichtplan	1'552.44	-.-
6605	Gesamtverkehrs- u. Siedlungskonzept	-.-	646.65
6608	Mountainbike Richtplanung	2'858.00	8'004.65
6700	Einlage in Fonds Seniorenarbeit	-.-	914.20
6701	Einlage in Fonds Mountainbike-Betrieb u. -umsetzung	20'000.00	20'000.00
TOTAL AUFWAND		149'373.77	155'287.90
Gewinn		3'997.01	6'688.95

Erfolgsrechnung 2022 mit Jahresvergleich und Voranschlag 2023

Kontonr.	Bezeichnung	Rechnung 2021		Voranschlag 2022		Rechnung 2022		Voranschlag 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3200	Geschäftsstellen Subv.		40'203.35		40'000.00		39'583.35		40'000.00
6600 / 3201	Reg. Koordinationsstelle	3'295.80	6'847.00	4'000.00	6'500.00	4'973.85	6'867.00	3'000.00	6'800.00
3202	Planungsbeitrag AGR		35'000.00		35'000.00		35'000.00		35'000.00
6602 / 3206	Richtplan Windenergie			5'000.00		6'186.60	5'686.85		
3209	Subvention Altersplanung		6'876.00						
3400	Beitr. Gemeinden		31'896.00		31'000.00		32'018.00		32'000.00
6501.1 / 3400.1	Seniorenarbeit Frutigland	30'527.90	33'180.50	30'500.00	33'000.00	34'215.58	33'944.85	28'000.00	28'000.00
4400 / 3404	Energieberatung	7'974.00	7'974.00	8'000.00	8'000.00	8'004.50	0.00	8'000.00	8'000.00
3620	Entn. Fonds Seniorenarbeit						270.73		
4200	Entsch. Sitzungsgelder	2'039.80		2'000.00		1'930.00		2'000.00	
4201	Anteil KA + KASISA	66.20		200.00		13.95		50.00	
4401	Betrieb Regio GIS	2'049.90		2'100.00		2'049.90		2'050.00	
4402	Unterhalt Mountainbikerout.	723.75		3'000.00				3'000.00	
6500	Büromaterial / Diverses	200.00		200.00		86.40			
6501	Aufwand Geschäftsstelle	75'171.70		60'000.00		59'961.25		60'000.00	
6501.2	Projektkosten Seniorenarb.	1'738.40							
6501.3	Überkommunale Zus.-Arbeit					3'000.00			
6502	Allgemeiner Aufwand	1'934.95		2'000.00		4'541.30		4'500.00	
6601	Landschaftsplanung			1'000.00					
6603	Abbau- und Deponierichtplan			4'000.00		1'552.44		2'000.00	
6605	RGSK	646.65		1'000.00					
6608	Mountainbike Richtplanung	8'004.65		8'000.00		2'858.00		3'000.00	
6700	Einlage Fonds Seniorenarb.	914.20							
6701	Einlage Fonds MB Umsetzung	20'000.00				20'000.00			
		155'287.90	161'976.85	131'000.00	153'500.00	149'373.77	153'370.78	115'600.00	149'800.00
	Aufwandüberschuss								
	Ertragsüberschuss	6'688.95		22'500.00		3'997.01		34'200.00	
		161'976.85	161'976.85			153'370.78	153'370.78		
	Eigenkapital inkl. Gew./ Verl.		66'613.56				70'610.57		

5.4 Revisorenbericht 2022

Planungsregion Kandertal

Jahresrechnung 2022

Revisionsbericht

In Ausübung des Revisionsmandats haben wir die Jahresrechnung per 31.12.2022 geprüft und stellen fest, dass

- die Zahlen der Bilanz und Erfolgsrechnung mit den Unterlagen übereinstimmen
- der Ertragsüberschuss mit Fr. 3'997.01 richtig ermittelt worden ist und das Eigenkapital per 31.12.2022 somit den Betrag von Fr. 70'610.57 aufweist.
- die geltenden Bilanzierungsgrundsätze beachtet wurden

Aufgrund dieses Befundes empfehlen wir der Delegiertenversammlung, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und die verantwortlichen Organe zu entlasten. Wir danken dem Kassier für die sauber geführte Jahresrechnung.

Frutigen, 30.03.2023

Die Rechnungsrevisoren:



Thomas Sieber

Kurt Schmid

5.5 Jahresplanung

• **Führung der Geschäftsstelle - Überregionale Zusammenarbeit**

Seit 2012 haben die Bergregion OS-SA und die Planungsregion Kandertal dieselbe Geschäftsstelle. Wo immer möglich und sinnvoll sind gemeinsame Projekte in einer überregionalen Zusammenarbeit anzugehen.

—> Organisation, Administration, Beratung, Projekt-Koordinationen, Finanzverwaltung, Personalwesen

• **Neue Regionalpolitik NRP**

NRP - Anträge von Gemeinden, Organisationen und Projektträgern werden koordiniert von der Geschäftsstelle der Planungsregion z. Hd. des Amts für Wirtschaft mit einer regionalen Stellungnahme der Geschäftsleitung abgegeben.

—> Koordination, Administration, Unterstützung Trägerschaft, Beratung

• **Umsetzung Landschaftsqualitätsmassnahmen und Vernetzungsplanung**

Die Planungsregion koordiniert die Arbeiten der «Regionalen Koordinationsstelle» und damit der Kommission zur Umsetzung der Landschaftsqualitätsmassnahmen und der Vernetzungsplanung 2017+. Unterstützung der Erhebungsstellenleitenden bei der Koordination der Gruppenberatungen.

—> Koordination, Administration und Rechnungsverwaltung

• **Abbau und Deponierichtplanung**

Weiterführung, Koordination, Entwicklung der einzelnen Standorte, speziell Standorterweiterung Mitholz sowie Unterstützung bei kommunalen Nutzungsplanungen nach Bedarf. Prüfung neue Ausgangslage Areal Mitholz und Ableitung von möglichen Handlungsmassnahmen

—> Koordination, Administration, Organisation, Projektaufsicht und Rechnung

• **Mountainbikeplanung und Routenumsetzung**

- Verarbeitung, Bereinigung der Kantonalen Vorprüfung

- Einreichung zur Genehmigung

- Koordinierte Umsetzungsplanung gemeinsam mit den Gemeinden, den Bergbahnen und dem Tourismus.

—> Koordination, Administration, Organisation, Projektaufsicht und Rechnung

• **Regionale Windenergierichtplanung**

- Planung auf Konzeptebene ist in der kantonalen Vorprüfung

—> Organisation, Projektleitung, Koordination, Administration; Projektaufsicht und Fortschreibung entsprechend Vorprüfungsbericht Amt für Gemeinden und Raumordnung

• **Umsetzung regionale Altersplanung Frutigland**

- Abkoppeln der operativen Arbeiten von der Geschäftsstelle der Planungsregion

- Auflösung Fonds Seniorenarbeit bei Planungsregion und zweckgebundene Transaktion z.G. der neuen Geschäftsstelle beim Sozialdienst Frutigland

- Sicherstellung Finanzierung 2024 und ff. nach Ausscheiden der Gemeinden Aeschi und Krattigen per Ende 2023

—> Inkasso bei Gemeinden der Seniorenarbeit Frutigland und Transaktion an neue Geschäftsstelle Sozialdienst